

Dienstags lädt das KANAPEE ab 18 Uhr zum konzertfreien Besuch ein. Ansonsten finden Ihre und unsere Veranstaltungen statt

KANAPEE

Terminblatt

Herausgeber & Veranstalter: KANAPEE-KONZERTFREUNDE e.V.
Spendenkonto: 523 119 bei der Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Nr. 164a
29. Jahrgang 2010

Mai

Genießen Sie in der Wein- und Konzertstube KANAPEE in lockerer, persönlicher Atmosphäre mit guten Weinen und nach dem Genuss kleiner Speisen „erstklassische“ Musik hautnah, kommen Sie vor und nach dem Konzert mit netten Menschen und den Künstlern ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei(willig). Spenden für den unsubventionierten, gemeinnützigen Verein ermöglichen den Konzertbetrieb.

<p>Donnerstag 6.5.10</p> <p>Freitag 7.5.10</p>	<p>jeweils 20 Uhr</p>		<p>Seidel. Kück & Gudenkauf www.achimkueck.de Achim Kück, Komposition / Flügel / Keys Jörg Seidel, Gitarre, Gesang Michael Gudenkauf, Bass spielen Musik von Nat King Cole, Dean Martin, Burt Bacharach und eigene Kompositionen <i>Dieses kammermusikalische Ensemble spielt in der Tradition der legendären schlagzeuglosen Ensembles von Nat King Cole bis John Pizzarelli. Der herausragende Sänger und Gitarrist Jörg Seidel, der virtuose Jazz-Pianist Achim Kück sowie der Hannover'sche Kontrabassist Michael Gudenkauf schaffen gemeinsam einen authentischen Sound, der durch Jörgs markante Stimme und Scat-Chorusse, humorvolle Interpretationen, facettenreiche Piano-Riffs in perfektem Zuseammenspiel eine eigene Note erhält. Auch als Begleit-Band von Stars wie Bill Ramsey, Perter Petrel, Greetje Kauffeld und Ron Williams überzeugt dieses eingespielte Trio schon seit Jahren.</i></p>
<p>Samstag</p>	<p>8.5.</p>	<p>Geschlossene Gesellschaft</p>	
<p>Sonntag 9.5.10</p>	<p>11 Uhr 10 Uhr Frühstück</p>		<p>VerQuer www.verquer.net an Querflöten, Flaschen und Percussion: Max Zelzner, Katrin Gerhard, Daniel Agi und Britta Roscher mit stilübergreifendem Repertoire <i>"Enorme technische Experimentierfreude und musikalische Verspieltheit ..." attestiert die Frankfurter Rundschau diesem modernen Querflötenquartett, das nicht davor Halt macht, Jazz, Latin, Tango, Neue Musik und viel mehr in einem Konzert miteinander zu verbinden. Ob sich die Flötisten wie eine Spieluhr drehen oder zu Tangorhythmen schmachten, ihr Mix ist ein Fest für Augen und Ohren. Lassen Sie sich von der Spielfreude des Quartetts VerQuer anstecken, und betreten Sie mit ihm unausgetretene Pfade der Musik des 20. Jahrhunderts.</i></p>
<p>Sonntag 9.5.10</p>	<p>20 Uhr</p>		<p>Junge Talente www.klingeberg-montes.de Gitarrenduo Klingeberg-Montes Gitarrenmusik aus Spanien und Lateinamerika: mit Werken von Fernando Sor, Joaquin Rodrigue, Ginastera, traditioneller Musik aus Chile ... <i>Katrin Klingeberg und Sebastián Montes gründeten das Duo 2004 während ihres Studiums in Hannover. Nach zahlreichen Konzerten im In- und Ausland studiert das Duo jetzt beim international renommierten Duo Kaltchev in Stuttgart. Mit „vollendetem Zusammenspiel“ und „packender Virtuosität“ (Reutlinger Generalanzeiger) begeisterten sie 2005 beim Concierto Madrigal von Rodrigo mit der Jungen Sinfonie Reutlingen. Im Dezember 2008 wurde das deutsch-chilenische Duo mit dem 1. Preis des Luys Milán - Kammermusikwettbewerbs in Valencia ausgezeichnet. Eine Freude, sie im KANAPEE zu erleben!</i></p>
<p>Mittwoch 12.5.10</p>	<p>20 Uhr</p>		<p>Cuarteto Arriaga www.cuartetoarriaga.com hochkarätiges Streichquartett mit Werken aus der Klassik und aus der Romantik <i>Im Cuarteto Arriaga, benannt nach dem spanischen Komponisten Juan Crisóstomo de Arriaga, haben sich vier Musiker aus Spanien, Argentinien und Frankreich zusammengeschlossen. Kritiker bescheinigen dem Cuarteto Arriaga neben technischer Brillanz und höchster musikalischer Übereinstimmung vor allem ungekünstelte Spontaneität, eine erfrischend eigene Herangehensweise und große musikalische Energie. Sie konzertieren in den renommierten Festivals und Konzerthäusern Europas: beim MDR Musiksommer, der "Quincena Musical" in San Sebastián, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, in Finnland, Brüssel, Barcelona ... Schon lange geben sie Meisterklassen in aller Welt. Ihre eigene Ausbildung genossen sie in Hannover bei Hatto Beyerle – eine Empfehlung von ihm, der wir nur all zu gerne folgen!</i></p>

KANAPEE Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

Edenstr. 1 · 30161 Hannover · Tel 0511/348 17 17 · Fax 0511/388 36 59

Yasir Khalaila · www.kanapee.de · kanapee@kanapee.de

Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet · ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

<p>Donnerstag 13.5.10</p> <p>Freitag 14.5.10</p> <p>und Samstag 15.5.10</p>	<p>jeweils 20 Uhr</p>		<p>Die Friedel-Hensch-Story mit Mia Bella und die Napolis Annick Klug, Oliver Gross, Christian Wolff, Klaus Wittig <i>Vergessen Sie den „Kleinen grünen Kaktus“, vergessen Sie „Donna Clara“ und tauchen Sie ein in eine fast unglaubliche musikalische Erfolgsgeschichte der frühen 50er Jahre und entdecken Sie oder erinnern Sie sich an Friedel Hensch und die Cyprys. 1955, als Schallplatten noch Luxusgüter waren, erhielten diese Publikumsliebhaber die Goldene Schallplatte für vier Millionen (!) verkaufte Tonträger. Es war die erste deutsche Gruppe, die diese Auszeichnung erhielt. Die Hildesheimer Gruppe „Mia Bella und die Napolis“ erzählen in einer eigenen, frischen Interpretation, mit hinreißendem Chorgesang, swingender Instrumentalbegleitung und szenisch dargestellten Anekdoten die Geschichte der Sängerin Friedel Hensch und ihren charmannten Begleitern. Freuen Sie sich auf „Egon“, den „Tango-Max“ und den „Mond von Wanne-Eickel“ und erahnen Sie, nach welchen fröhlichen, frechen und auch gefühlvollen (aus heutiger Sicht natürlich auch ziemlich „süßen“) Liedern den Bundesbürger nach dem verheerenden Krieg zumute war.</i></p>
<p>Freitag 21.5.10</p> <p>und Samstag 22.5.10</p>	<p>20 Uhr</p> <p>11 Uhr 10 Uhr Frühstück</p>		<p>„Ich bin keine schwarze Tulpe“ Hommage à Barbara Karolina Petrova, Gesang und Spiel Katrin Meingast, Cello Michael Kaden, Akkordeon <i>Eine Frau stakst auf die Bühne, ganz in schwarz, groß, hager, Adlernase. Sie setzt sich ans Klavier, den Blick nach innen gerichtet, als würde das Publikum nicht existieren. Dann ein Summen, das sich wie von selbst in eine Melodie verwandelt, einen Vers, ein Chanson. Das ist Barbara. Sie singt Lieder aus der Tiefe des untrüglichen Erinnerns, Lieder über die Einsamkeit und die Sehnsucht, die sich immerfort um uns windet. In Frankreich ist die gebürtige Pariserin und Tochter jüdischer Emigranten aus der Reihe der großen Chansoninterpreten nicht wegzudenken, in Deutschland kennt man fast nur das Chanson „Göttingen“, das sie 1965 bei einer Reise dorthin als Liebeserklärung an die Stadt schreibt. Mit von Liedern und Texten, gesungen in Französisch und Deutsch erinnern die Musiker an diese große Dame des Chansons- in einer Welt voller Melancholie und Schönheit. In die Welt von Barbara.</i></p>
<p>Samstag 22.5.10</p>	<p>20 Uhr</p>		<p>A Glezele Vayn Klezmer-Balkan-Alpen-Folk im Quartett Achim Rinderle, Szilvia Csaranko, Daniel Bister, Jacobus Thiele mit Klarinette, Akkordeon, Kontrabass, Perkussion, Gesang, Urwaldflöte, Maultrommel, Löffel ... <i>Musikalischer Entdeckergeist, schräger Humor und unverwüsthliche Spielfreude vereinen sich mit ungarischer Schärfe, jiddischer Melancholie und Allgäuer Bergkäs. Die Musik stammt aus den Ländern des Balkans, den jiddischen Shtetl Osteuropas und den Alpen. Großtonjäger Brezl Moishale verzaubert ein tiefes D, ein Bauernhof bekommt Gesangsunterricht und das Publikum wird über die Donau zum schwarzen Meer verschifft. Mitunter wird sogar ausgelassen gesungen und auch mal was selbst gedichtet. Es ist eine vergnügliche Mischung aus Tradition und Eigenwille, die Töne und Zuhörer verzaubert.</i></p>
<p>Donnerstag 27.5.10</p> <p>und Freitag 28.5.10</p>	<p>jeweils 20 Uhr</p>		<p>Dirk Schäfer singt: Von Brel bis Piaf! mit Karsten Schnack, Akkordeon www.dirkschaefersingtjacquesbrel.de <i>Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karten Schnack nun KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und – welch ein Glück – die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspielersänger und Sänger (Schauspiel-Studium am „Mozarteum“, u.a. am Thalia Theater Hamburg, Hamburger Kammerspiele), der mit seinem Brel-Abend Triumphe freiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung von Dirk Schäfer und Geneviève Granier-Nerlich in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!</i></p>
<p>Montag 31.5.10</p>	<p>20 Uhr</p>		<p>In Zusammenarbeit mit dem Forum für Politik und Kultur Geschichten von Herrn B. www.dagmar-dreke.de Ein Bertolt Brecht Abend – Überraschende und Bekanntes Dagmar Dreke, Lesung und Gesang Cat Lustig, <i>Charismatischer Liebhaber, arbeitswütiger Autor, eigenwilliger Ehemann, humorvoller Regisseur, sinnlicher Dichter, politisch durchdrungener Mensch: die beiden Künstler entwerfen ihr ganz persönliches Bild von dem berühmten Herrn. Mit Texten, Gedichten, Liedern, Interview- und Tagebuchausschnitten zeichnet das Duo sein Leben nach. Dabei interpretiert die Schauspielerin und Sängerin Dagmar Dreke Brechts Lieder und Texte faszinierend wandelbar und ausdrucksstark – lebendig und einfühlsam am Klavier begleitet von Cat Lustig.</i></p>